

# Film-Premiere „Und dann ist alles anders“

■ „Irgendwann werden wir uns wiedersehen, aber bis dahin will ich noch ein bisschen leben“. Das sagt Mia am Ende des bewegenden Films „Und dann ist alles anders“. Der zweite Kurzspielfilm der Werraland Werkstätten feierte am Sonntag im voll besetzten Eschweger Kino Premiere.

Als Mia (**Marisa Kräft**) und ihr Bruder Merlin (**Christian Zündel**) die Schule wechseln, beginnen die Probleme. Merlin prügelt sich mit Mitschülern und fliegt von der Schule. Seine kleine Schwester wird von den neuen Mitschülern gemobbt. Am Bahnhof eskaliert die Situation: Mias Klassenkameraden provozieren Merlin – als der über die Gleise läuft, um mit den Fäusten für klare Verhältnisse zu sorgen, wird er von einem Zug überrollt.

Im Burgenhof, einer Einrichtung der Jugendhilfe, trifft Mia schließlich ihre einzige Freundin Leonie (**Mareike Klier**) wieder. Und die richtet



Komponierten die Musik zum Film und schrieben den Liedtext: (v.li) **Christian Zündel**, **Frank Klubescheidt** und **Stella Becker**.

Foto: Privat

eine eindringliche Aufforderung an Mia: „Fang endlich an zu leben.“

„Die Kurve am Abhang zu bekommen, liegt in der eigenen Hand“, heißt es in einer Zeile der von **Christian Zündel**, **Stella Becker** und **Frank Klubescheidt** komponierten Filmmusik. Und genau diese

Kurve bekommt Mia hin. Für Projektleiterin **Jutta Böhler**, Hauptabteilungsleiterin Kinder und Jugendliche bei Werraland, war dieser Film vor allem eine weitere wichtige Erfahrung für die Jugendlichen, da sie sich mit teils schmerzvollen eigenen Lebensereignissen auseinandersetzten.

**Böhler** stellte auch das ganz besondere an dem Filmprojekt heraus: „Hier fanden verschiedenste Jugendliche zusammen: Die einen gehen aufs Gymnasium, die anderen haben ein Handicap, die einen wohnen bei ihren Eltern, die anderen leben in Einrichtungen der Jugendhilfe und der Werraland Werkstätten.“

Ein ganz besonderes Erlebnis war der Film für die beiden Nebendarsteller **Bilal Jaberhel** und **Anas Al-Askar**. Die sogenannten „unbegleiteten minderjährigen Ausländer“ leben seit einigen Monaten im Burgenhof und stammen aus Afghanistan.

Zur Realisierung des Films leistete der Werra-Meißner-Kreis mit einem Förderbescheid von über 5.000 Euro einen wichtigen Beitrag.

Der Film ist am Tag der offenen Tür bei den Werraland Werkstätten am 29. November für fünf Euro zu erwerben.